



TIERISCH GUT!

Entdecke Bibeltiere
im Wildparadies Tripsdrill



LIEBE FREUNDE VOM WILDPARADIES TRIPSDRILL!

Tiere haben als Mitgeschöpfe schon immer eine wichtige Rolle für die Menschen gespielt. Auch in der Bibel stehen viele tierische Geschichten, in denen Tiere auf ganz unterschiedliche Weise auftauchen – als tapfere Begleiter, als Nutztier oder manchmal sogar als Bedrohung.

Einige dieser Bibeltiere leben auch hier im Wildparadies: Bären, Wölfe, Esel, Schafe, Adler und viele mehr. Sogar der Storch, das „Wappentier“ von Tripsdrill, wird in der Bibel erwähnt.

Mit dieser kleinen Broschüre könnt ihr die Bibeltiere im Wildparadies entdecken und ihr erfahrt viele spannende und interessante Fakten über sie.

Wir wünschen euch, dass ihr im Wildparadies (und in der Bibel) viele neue Entdeckungen macht!



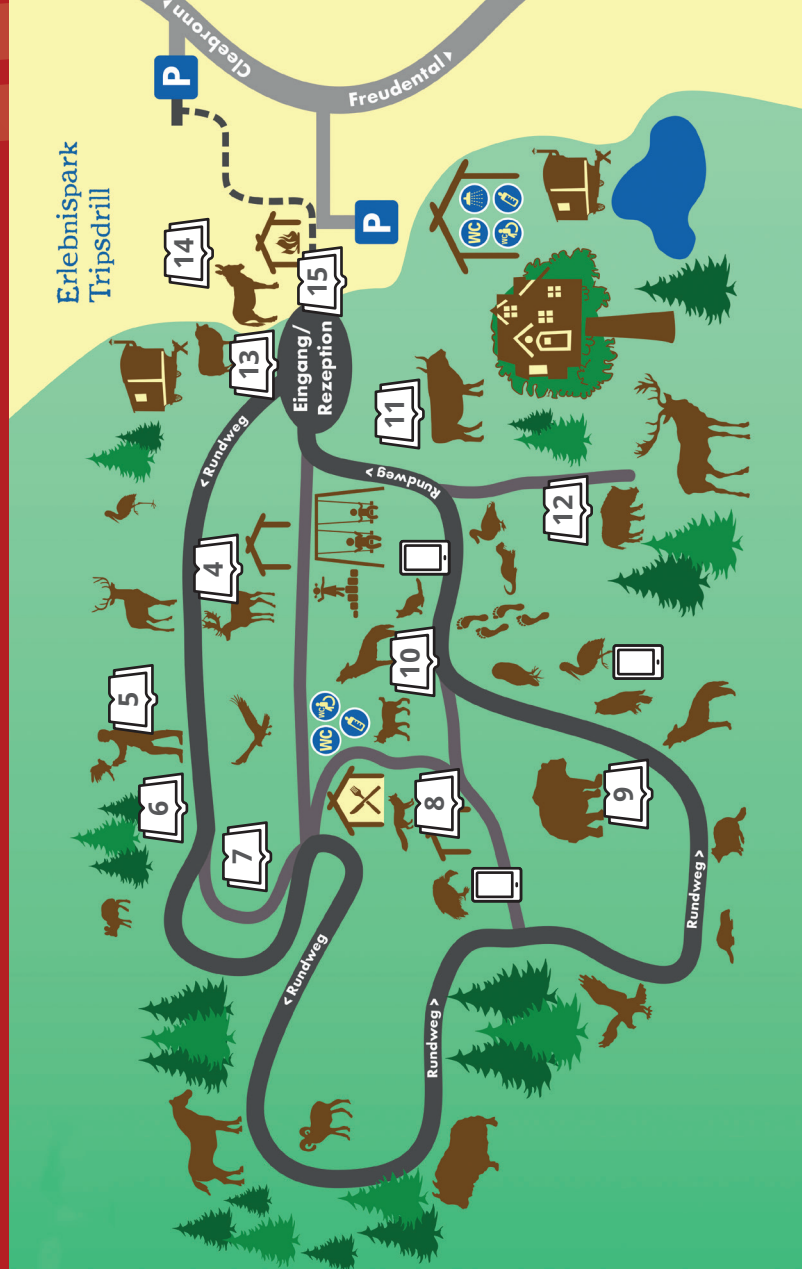
Der hebräische Name für Storch bedeutet „gütig“, weil man in Israel dachte, dass er besonders liebevoll und gutartig mit seinen Jungen umgeht. Das kann man auch in Tripsdrill immer wieder beobachten.



Tiere,
die mit diesem Symbol
gekennzeichnet
sind, finden Sie in dieser
Broschüre auf der
angegebenen Seite.



Tiere,
die mit diesem Symbol
gekennzeichnet
sind, finden Sie
im Internet unter
bibeltiere.de





HIRSCH

Im Wildparadies kannst du auch Rotwild sehen. Es ist die größte heimische Hirschart und wird oft als König der Wälder bezeichnet. Das Geweih wird im Spätwinter abgeworfen und bis zum Sommer wird ein neues ‚geschoben‘. Hirsche stehen in biblischer Zeit symbolisch als Bild für Schnelligkeit, aber auch für Genügsamkeit und Ausdauer.

Es gibt auch die Erfahrung, dass Menschen mit einem vor Hunger entkräfteten, gejagten Hirsch verglichen werden.

Übrigens: An der Tafel von König Salomo wurde u.a. auch Hirschfleisch gegessen.

„Sichern“ nennt man bei Hirschen:

- Sie klopfen mit den Hufen auf den Boden
- Sie überprüfen, ob Gefahren lauern
- Sie drücken das Geweih gegen Bäume



Lösung: Antwort: b

Mehr spannende Infos findet ihr auf bibeltiere.de/hirsch



Hier können Sie ausführlichere Informationen, Quizfragen und Materialien zu jedem Tier direkt auf Ihr Smartphone bekommen.



ADLER

Adler sind kräftige Greifvögel mit einer Flügelspannweite bis zu 2 Metern. Im Nahen Osten kommen verschiedene Adlerarten vor, unter anderem auch der einheimische Steinadler. Adler sind nach den Löwen die zweithäufigsten Wappentiere, da sie als „Könige der Lüfte“ für Macht und Stärke stehen.

Auch in der Bibel ist der Adler das Symbol für Schnelligkeit, Kraft und göttlichen Schutz. Der Evangelist Johannes wird oft mit einem Adler als Symboltier dargestellt, weil er sich besonders mit der Göttlichkeit Jesu beschäftigt und damit mit dem Himmel – dem Lebensraum des Adlers.

Der abgebildete Weißkopf-Seeadler ist das Wappentier von

- Österreich
- USA
- Deutschland

Mehr spannende Infos findet ihr auf bibeltiere.de/adler



Lösung: Antwort: b



FROSCH

Frösche gehören zu den Amphibien und können an Land und im Wasser leben. Sie atmen nicht nur mit ihrer Lunge, sondern auch durch die Haut, deshalb muss diese immer feucht sein. Frösche leben zuerst als Kaulquappen mit Kiemen wie Fische, bevor sie schließlich an Land gehen können.

Im alten Ägypten stand der Frosch für das Leben und die Fruchtbarkeit. In der Bibel schickt Gott eine Froschplage zu den Ägyptern, damit der Pharao das Volk Israel gehen lässt. In der frühen Kirchengeschichte wurden Frösche und Kröten sogar als Dämonen angesehen und galten als Symbol für Lügner und Ketzler.

Wie laut können Frösche quaken?

- a) wie ein Staubsauger (70 dB)
- b) wie ein Rasenmäher (85 dB)
- c) wie eine Motorsäge (110 dB)



Mehr spannende Infos findet ihr auf bibeltiere.de/frosch



BIENE UND HEUSCHRECKE

Obwohl die **Biene** in der Bibel nur sehr selten erwähnt wird, kommt der von ihr produzierte Honig häufiger vor. Als besonders süße und leckere Speise ist er das Sinnbild von Wohlstand und Lebensfreude. Dem Volk Israel wird deshalb ein Land versprochen, in dem Milch und Honig fließen.

Die **Heuschrecke** ist das einzige Insekt in der Bibel, das rein ist und gegessen werden darf. Johannes der Täufer ernährte sich in der Wüste von Heuschrecken. Wanderheuschrecken waren jedoch auch eine große Gefahr für die Ernte. In der Erzählung von den Plagen Ägyptens fallen Heuschrecken über das Land her und fressen alles auf.

Das wievielfache ihrer Körperlänge kann eine Heuschrecke maximal springen?

- a) das 10-fache
- b) das 30-fache
- c) das 50-fache



Mehr spannende Infos findet ihr auf bibeltiere.de/biene



FUCHS

Füchse sind Raubtiere mit buschigem, langem Schwanz und gehören zur Familie der Hundartigen. In der Natur ziehen sich Rotfüchse am Tag in ihren Bau zurück und sind nachts aktiv. Im Wildparadies dagegen haben sie keine Feinde und zeigen sich daher auch tagsüber.

In biblischen Zeiten haben Fuchs und Schakal den gleichen hebräischen Namen. Einzelne Bibelstellen geben Hinweise auf die Lebensgewohnheiten der Füchse (z.B. Lebensort Weinberge). Füchse galten in biblischer Zeit auch als Schädlinge oder als Sinnbild für Arglist und Falschheit, jedoch auch als Tiere mit einem Heimatort.

Wie entdeckt ein Fuchs seine Beutetiere?

- a) Er sieht sie, wenn sie sich bewegen.
- b) Er riecht sie, auch wenn sie ruhig da liegen.

Mehr spannende Infos findet ihr auf bibeltiere.de/fuchs



Lösung: Antwort: a



BÄR

Berühmte Bären sind „Balu der Bär“ aus dem Dschungelbuch, Käpt'n Blaubär und Pu der Bär. Im Wildparadies leben die Braunbären Orsa, Taya und Balu. Braunbären können nicht so gut sehen, durchschnittlich hören, aber sehr gut riechen!

Der Bär in der Bibel ist der Syrische Braunbär, den es bis 1930 im Heiligen Land gab. Die Menschen hatten große Angst vor den Bären, weil er ihre Schafe und Ziegen raubte, auch wenn sich Bären hauptsächlich von Pflanzen ernähren. Der Hirtenjunge David prahlt in der Bibel damit, wie er einen Bären erschlagen hat.

Wie schnell können Braunbären rennen?

- a) wie ein Wanderer – bis 10 km/h
- b) wie ein Fahrradfahrer – bis 25 km/h
- c) wie ein Auto in der Stadt – bis 50 km/h



Mehr spannende Infos findet ihr auf bibeltiere.de/baer



Lösung: Antwort: b



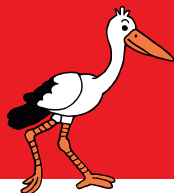
WOLF

Der Wolf ist das größte hundeartige Raubtier. Im Wildparadies leben Europäische Wölfe und Polarwölfe. Wölfe können in kalten Gegenden und in Wüsten überleben.

In Märchen ist der Wolf oft ein gefährliches Tier. In Wirklichkeit ist er aber scheu und meidet Menschen. Auch die Bibel vergleicht böse und gewalttätige Menschen mit Wölfen. In manchen Bibeltexten wird der Wolf aber nicht als gefährliches Raubtier beschrieben. In diesen Texten wird von der Hoffnung auf eine neue, friedliche Welt gesprochen, in der Wolf und Schaf nebeneinander weiden.

Auf welche Entfernung können Wölfe andere Tiere riechen?

- a) 500 m
- b) 1 km
- c) 2,5 km



Mehr spannende Infos findet ihr auf bibeltiere.de/wolf



RIND

Unser Hausrind stammt vom Auerochsen, einer wilden Rinderart ab. Erst wenn ein Rind ein Kalb bekommen hat, nennt man es Kuh, weil es dann Milch gibt. Manche Hochleistungskühe geben innerhalb eines Jahres über 10.000 Liter Milch. Rinder sind sehr nützlich für den Menschen: Sie liefern Milch, Fleisch, Leder, Felle und auch Gülle und Mist als Dünger.

Rind- oder Kalbfleisch konnten sich in biblischen Zeiten nur reiche Menschen leisten. Wenn wichtige Gäste zu Besuch kamen, schlachtete man ein Mastkalb – so wie es der Barmherzige Vater tut, als der Verlorene Sohn nach Hause kommt.

Wie viel Liter Speichel produzieren die Kühe beim Wiederkäuen?

- a) 150 Liter
- b) 20 Liter
- c) 5 Liter



Mehr spannende Infos findet ihr auf bibeltiere.de/rind



SCHWEIN

Wildschweine gehören zu den häufigsten heimischen Wildtieren. Sie machen Landwirten große Sorgen, weil sie im reifen Getreide, vor allem im Mais, der den Wildschweinen sehr schmeckt, enorme Schäden anrichten. Unsere Hausschweine sind die gezähmte Form der Wildschweine, die mit dem Menschen zusammen leben.

In der Bibel ist das Schwein ein unreines Tier und darf nicht gegessen werden. In der Geschichte vom Verlorenen Sohn ist die schlimmste Strafe, dass der Sohn bei den Schweinen lebt und aus ihrem Trog sein Essen sucht.

Wie nennt man kleine Wildschweine?

- a) Fleckis
- b) Kitze
- c) Frischlinge



Mehr spannende Infos findet ihr auf bibeltiere.de/schwein

SCHAF



Hausschafe gehören zu den ältesten Haustieren der Welt und wurden bereits vor 10.000 Jahren von Menschen gehalten. Die unterschiedlichen Rassen werden entweder als Fleisch-, Milch- oder als Wolllieferanten genutzt. Schafe eignen sich sehr gut für die nomadische Lebensweise. Noch heute treiben Nomaden ihre Schafherden durch viele Teile der Erde.

Das Schaf oder Lamm ist das Tier, das in der Bibel am häufigsten auftaucht. Es wird insgesamt 196 Mal erwähnt. Im Neuen Testament ist das Verhältnis zwischen dem Schaf und seinem Hirten ein Bild für die Liebe Jesu zu den Menschen.

Welcher biblische Name bedeutet übersetzt neben „Barmherzigkeit Gottes“ auch „Mutterschaf“?

- a) Rahel
- b) Rebekka
- c) Debora



Mehr spannende Infos findet ihr auf bibeltiere.de/schaf





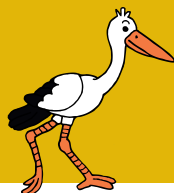
ESEL

Esel kennen wir in Deutschland vor allem von der Weihnachtskrippe. Früher war der Esel ein häufiges Haustier und wurde meist als Lastenträger genutzt. Ursprünglich stammen Esel aus Nordafrika. Sie sind ganz im Gegensatz zu ihrem Ruf nicht dumm, sondern ziemlich schlau. Deshalb frisst ein Esel auch kein schlechtes Futter.

Der Esel kommt 152 Mal in der Bibel vor, u.a. reitet Jesus auf einem Esel (am Palmsonntag) in Jerusalem ein. Der Esel des Propheten Bileam kann sprechen und verhindert, dass Bileam das Volk Israel verflucht.

Wofür werden Esel in einem Dorf auf Sizilien verwendet?

- a) Die Esel transportieren Zitronen vom Feld.
- b) Statt Lastwagen machen Esel die Müllabfuhr.
- c) Die Esel werden als Nachtwächter eingesetzt.



Mehr spannende Infos findet ihr auf bibeltiere.de/esel



FISCHE

In unseren Meeren gibt es bereits seit 450 Millionen Jahren Fische. In allen Gewässern gibt es heute mehrere tausend verschiedene Fischarten.

Viele von Jesu Freunden waren Fischer. Deshalb ist in der Bibel oft von Fischen die Rede. Der Fisch ist von den ersten Christen und Christinnen als Erkennungszeichen genutzt worden. Die Anfangsbuchstaben des griechischen Wortes für Fisch – *ichthys* – dienten als Abkürzung für Jesus, Christus, Gottes Sohn, Retter. Viele Christen versehen darum heute noch ihr Auto mit einem Aufkleber, der ein Fisch-Symbol zeigt.

Müssen Fische auch Wasser trinken?

- a) Nein, Fische trinken überhaupt nicht
- b) Nur Salzwasserfische
- c) Nur Süßwasserfische



Mehr spannende Infos findet ihr auf bibeltiere.de/fische

TIERISCH GUT!

Zusammengestellt von:

Claudia Weiler,
Jugendspirituelles Zentrum Michaelsberg

Hildegard Schnetz-Frangen,
Familienpastoral der katholischen Dekanate
Ludwigsburg und Mühlacker

Christian Turrey,
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Tobias Schneider,
Evangelische Landeskirche in Württemberg



Mit freundlicher Unterstützung von



Kontakt und Informationen:

Tobias Schneider
Ev. Bildungszentrum Haus Birkach
Grüninger Straße 25, 70599 Stuttgart
Telefon: 0711 45804-9419
info@bibeltiere.de